

R5 Motor-Tuning

Beitrag von „holger.ihle“ vom 18. Juni 2004 um 22:42

Hallo alle zusammen,

ich möchte hier über meine Erfahrungen mit einem R5 Motortuning berichten.

Das "Vorspiel" und einige technische Infos:

Neulich habe ich bei eBay bei einer Auktion mitgeboten, bei der eine PowerBox versteigert wurde. Das ist kein Chiptuning über das Steuergerät mit Änderung des Kennfeldes, sondern besteht aus einer kleinen Box, die in eine elektrische Leitung eingesetzt wird. Hierbei wird die Einspritzmenge erhöht und damit sollen ca. 16 kW und 50 Nm zusätzlich zur Verfügung stehen. Der Listenpreis bei "<http://www.tdipower.de>" liegt für den R5 bei 359,00 EUR.

Einmal ersteigert, war die Sache schnell über die Bühne, 2 Tage nach der Bezahlung kam in einem großen wattierten Umschlag die PowerBox mit Einbauanleitung.

Der Einbau dauerte, wie in der Beschreibung versprochen, wirklich nur ca. 5 Minuten. Es sind mehrere Bilder dabei und man muß wirklich nur einen Stecker abziehen, die PowerBox draufstecken und hinten auf die PowerBox wieder das originale Kabel setzen.

Der "Hauptakt":

Erste Testfahrten haben bei mir den Eindruck erweckt, daß die Beschleunigung wirklich besser sei. Aber der Eindruck bei solchen Aktionen wird ja bekanntermaßen auch vom Wunsch beeinflusst, also mußte ein objektiver Vergleich "vorher/nachher" gemacht werden.

Um zu testen, ob das Teil wirklich etwas bringt, habe ich dann mit meinem T erst mal eine Referenzstrecke gesucht und Beschleunigung und Endgeschwindigkeit über eine definierte Distanz gemessen. - Breite, wenig befahrene Landstrasse, bergauf, alles in Stellung D und Luftfederung auf Comfort. Das ganze habe ich mehrfach gefahren, um Meßfehler möglichst auszuschließen.

Beschleunigung aus dem Stand bis an einen Waldrand. Auf dem langgezogenen Berg blieb mein R5 im 5. Gang, die Geschwindigkeit hat an der steilsten Stelle etwa 2 km/h abgenommen. Am Waldrand standen dann 157 km/h an.

Dasselbe Spiel habe ich dann MIT PowerBox gemacht. - Aus dem Stand beschleunigt. Vor dem steilsten Stück hat das Getriebe in den 6. Gang geschaltet. Die Geschwindigkeit hat am steilsten Stück nicht abgenommen. Aber am Waldrand waren es trotzdem auch nur 158 km/h.

Nebeneffekt:

Am Abend machte mich meine Schwägerin an, was ich mir da für eine Rußschleuder gekauft hätte. Beim Anfahren würde der ja fürchterliche Rauchwolken rausblasen. Ich habe mir das dann selbst mal angeschaut und mußte ihr Recht geben. Beim Anfahren bließ er eine riesige schwarze Wolke raus.

Schlußakt:

Ich habe das Teil wieder rausgebaut und den Hersteller angerufen. Ich habe ihm alles sachlich erklärt und gefragt, ob ich das Teil gegen Kaufpreiserstattung zurück geben kann. Er willigte ein, betonte aber, daß er eine spürbare Leistungssteigerung gewohnt sei und die übermäßige Rußbildung auch nicht normal sei.

Zusammenfassung ohne Bewertung:

Nachteile:

- * Die Sache hat keinen TÜV, keine ABE
- * eng gesehen erlischt damit dann der Versicherungsschutz und die Fahrzeuggarantie
- * bei mir hat es nicht viel gebracht

Vorteile:

- * Auf das Problem TÜV, Versicherung und Garantie wird in der Anleitung ehrlich hingewiesen
- * das Gerät kann nicht von VW per Diagnose gefunden werden
- * Es ist in 5 Minuten ein- und auch wieder ausgebaut

Was Ihr jetzt aus den Informationen macht ist Eure Sache, ich für mich hab es abgehakt. Kann sein, daß das Chiptuning über Steuergerät besser ist, aber für mich ist es alles erst mal kein Thema mehr. Wenn das wirklich 16 kW zusätzlich waren, dann muß ich mir einen T mit einem anderen Motor kaufen, um wirklich andere Fahrwerte zu erreichen.

Viel Spaß an alle, bin jetzt mit meinem R5 weiterhin genauso zufrieden wie vorher. Manchmal muß man etwas einfach mal ausprobieren, damit man nicht ständig drüber nachdenkt "ob" oder "ob nicht".

Gruß, Holger